

PORSCHE

SPORTS CUP DEUTSCHLAND

Porsche Sports Cup Deutschland 2020, 1. Rennwochenende, Spielberg/Österreich

Spannende Rennen und positiver Spirit in Spielberg

(Bietigheim-Bissingen, 19.07.2020). Gelungener Saisonauftakt im Porsche Sports Cup Deutschland: Auf dem Red Bull Ring in Österreich gingen am Samstag und Sonntag 124 Starter auf die Strecke. Das Event, in dessen Rahmen fünf Rennserien ausgetragen werden, folgte auf der Strecke in der Steiermark direkt auf die Formel 1 am vergangenen Rennwochenende. Mit einem 680 PS starken Porsche Taycan Turbo als neuem Safety-Car sorgten die Veranstalter für einen Hingucker. Bei den Rennformaten in Spielberg lieferten sich die Teilnehmer spannende Duelle und kämpften um Punkte und Pokale.

Porsche Super Sports Cup

Am Samstag gewann Michael Joos (911 GT3 R) vor Alois Rieder (911 GT3 R) sowie Rouven Schwarz (911 GT3 Cup). Auch Sonntag gelang dem Fahrer aus Geislingen ein souveräner Sieg. Pole-Setter Joos setzte sich beim Start durch und ließ sich auch beim Re-Start nach einer Safety-Car-Phase nicht aus der Ruhe bringen. „Ich bin super weggekommen, aber dann kam das Safety-Car auf die Strecke. Beim Re-Start war ich hellwach und konnte mir schnell einen Vorsprung erarbeiten“, sagte Joos.

Turbulent ging es hinter dem Sieger zu: Mike Essmann (911 GT3 Cup) zog in der ersten Runde direkt an vier Fahrzeugen vorbei auf Rang zwei. Der Fahrer vom Team CarTech Motorsport by Nigrin verteidigte die Position und sicherte sich damit gleichzeitig den Sieg in der Klasse 5f, die Kategorie für alle Teilnehmer in einem Porsche 911 GT3 Cup. „Das Wochenende hat großen Spaß gemacht. Über viele



PORSCHE

SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

Runden hatte ich einen 911 GT3 R hinter mir. Ich wusste aber, dass das Cup-Fahrzeug auf den Geraden einen Tick schneller ist. Mein Plan war es, immer mit etwas Vorsprung in die Kurven zu kommen und das ist mir gelungen“, fasste Essmann zusammen. Donar Munding (911 GT3 Cup) folgte auf Platz drei. Joachim Thyssen (911 GT3 Cup) erreichte hinter dem 18-Jährigen das Ziel und damit als Dritter in der Klasse 5f. In dieser Wertung siegte am Samstag Rouven Schwarz. Bei seiner Rennpremiere setzte er sich gegen Thyssen und Munding durch.

Porsche Sports Cup

Beim Saisonauftakt im Porsche Sports Cup feierte Peter Stegherr einen Doppelsieg. In seinem Porsche 911 GT3 RS gewann der erfahrene Porsche-Pilot sowohl am Samstag als auch am Sonntag von der Pole-Position aus. „Ich konnte mir direkt zu Beginn einen Vorsprung herausfahren. Die Herausforderung bestand darin, die Konzentration hochzuhalten“, sagte Stegherr. In den beiden halbstündigen Sprintrennen überquerte Norbert Kraft (911 GT3 RS) von der Mannschaft Wendland Motorsport jeweils als Zweiter die Ziellinie.

Während „Manolo“ (911 GT3 RS) am Samstag Dritter wurde, machte Lukas Drost (Porsche 911 GT3) am Sonntag die Top-Drei komplett. Für den Dortmunder war es gleichzeitig der Sieg in der Wertung 4g, die am Samstag Ulf Thomas (911 GT3) gewann. „Manolo“ vom Team Schütz Motorsport behauptete sich in beiden Läufen in der Klasse 4f.

Porsche Sports Cup Endurance

Die Fahrer im Porsche Sports Cup Endurance sorgten für packenden Motorsport – mehrfach gab es in beiden 50-minütigen Rennen Wechsel an der Spitze. Im ersten



PORSCHE

SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

Lauf gingen zunächst Joachim Thyssen / Laurin Heinrich (911 GT3 Cup) von der zweiten Startposition in Führung. Zwischenzeitig übernahmen Bertram Hornung / Mike Essmann (911 GT3 Cup) Rang eins, doch am Ende jubelten Thyssen und Heinrich über den Sieg. „Zu Beginn waren meine Reifen leider noch nicht auf der optimalen Temperatur. Runde für Runde habe ich mich aber wieder nach vorn gekämpft. Laurin Heinrich ist danach super gefahren und hat den Sieg geholt“, sagte Thyssen. Hinter dem Duo kamen Oliver Engelhardt / Marvin Dienst (911 GT3 R) und Hornung / Essmann ins Ziel. Vierter wurden Günther Kraus / Helmut Rödiger (911 GT3 Cup) vor Gabriele Rindone / Dean Neuls (911 GT3 Cup).

Im zweiten Endurance-Lauf fuhren Engelhardt / Dienst zum Sieg. „Leider sind mir im ersten Rennen zwei Fehler unterlaufen. Umso glücklicher bin ich, dass uns im zweiten Lauf so eine gute Leistung gelungen ist“, sagte Engelhardt. Thyssen / Heinrich sahen als Zweiter die Zielflagge. Ebenfalls aufs Podium schafften es Rudy van Buren / Hugo Nuss (911 GT3 Cup). Das entscheidende Manöver gelang van Buren in der letzten Runde. Die Top-5 komplettierten Hornung / Essmann sowie Axel Schwarz / Rouven Schwarz (911 GT3 Cup).

PZ-Trophy

Zwei Trainingseinheiten und zwei Gleichmäßigkeits-Wertungen standen in der PZ-Trophy auf dem Programm. In den Prüfungen wird jede 1/100 Sekunde Abweichung von der Referenzrunde mit einem Strafpunkt bewertet. Der Fahrer mit der niedrigsten Punktzahl gewinnt. Am Samstag setzte sich mit zwölf Strafzählern Dr. Rocco Herz (Cayman GT4) durch. Der Münchener siegte vor Tomas Urban (997 GTS) und Josef Smarda (911 GT3 RS). „Einerseits möchte man natürlich möglichst schnell fahren, andererseits aber auch konstante Rundenzeiten liefern. Darin liegt die



PORSCHE

SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

Herausforderung in der PZ-Trophy und das ist mir an diesem Wochenende ziemlich gut gelungen. In Spielberg gefällt mir das Ende der Start-Ziel-Geraden besonders gut. Dort kann man den Schwung mit auf die zweite lange Gerade nehmen“, sagte Herz. Am Sonntag hieß der Gewinner der PZ-Trophy Tomas Urban (vier Strafpunkte). Das Podium komplettierten Dr. Herz und René Klingbeil (911 GT3).

PZ-Driver's Cup

Im PZ-Driver's Cup steht nicht das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten im Vordergrund, sondern die Verbesserung des fahrerischen Könnens und die sichere Beherrschung des eigenen Fahrzeugs. In der Gleichmäßigkeitsprüfung geht es darum, mehrere Runden in möglichst identischer Zeit zu fahren. Am besten gelang das auf dem Red Bull Ring Platin-Fahrer Dr. Rocco Herz (Cayman GT4). Der Pilot von Stegmann Motorsport sicherte sich den Sieg vor Dr. Christoph Brüster (911 GT3) und Michael Rudig-Mummert (Cayman GT4). Für Dr. Brüster (Bronze-Wertung) und Rudig-Mummert (Silber-Wertung) waren es gleichzeitig Klassensiege. Dahinter folgten Ulrich Kramer (997 GT3) sowie Andreas Friedrich (997 Carrera S).

Als beste Frau schaffte es Silvia Maier (911 GT3 RS) auf die sechste Position. Damit sicherte sie sich den Sieg in der Damenwertung. „Es war ein super Gefühl, endlich wieder im Auto auf der Rennstrecke zu sein. Ich bin großer Fan vom Red Bull Ring. Die Strecke hat mit der Berglandschaft ein großartiges Ambiente“, sagte die Münchenerin.

Ergebnisse und Punkte

Alle Ergebnisse vom Saisonauftakt und Punkte des Porsche Sports Cup Deutschland gibt es unter „Results“ auf www.wige-livetiming.de/porsche.html. Weitere



PORSCHE

SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

Informationen über die Kunden- und Clubsport-Serie sind sowohl auf www.porsche.com/porschescup-germany/de/ als auch auf dem Facebook-Kanal @PorscheSportsCup zu finden.

Für das zweite Rennwochenende reist der Porsche Sports Cup Deutschland in die Magdeburger Börde. In der Motorsport Arena Oschersleben ist die weltweit erfolgreichste Kunden- und Clubsport-Serie am 8. und 9. August zu Gast.

Pressekontakt

9pm media GmbH & Co. KG, Reimerstwiete 22, 20457 Hamburg

Eyke Steffen, Email es@9pm-media.com, Mobil +49 (0) 176 465 127 28

